

So erreichen Sie uns



Info & Kontakt

Internet: www.literaturhausallgaeu.de

++ Corona - Hinweis ++

Zum **Kartenkauf**: Reservieren Sie bitte die gewünschten Karten bei der Marketingabteilung der Stadt Immenstadt bis zum Vortag der jeweiligen Veranstaltung 11 Uhr telefonisch unter der Rufnummer +49 8323 9988-501 (Mo - Do von 8 - 16 Uhr + Fr von 8 - 11 Uhr) oder

per Email: literaturhaus@immenstadt.de. Die bestellten Karten erhalten Sie an der Abendkasse. In Ausnahmefällen gibt es dort noch Restkarten.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage kann es sein, dass die Veranstaltungen kurzfristig abgesagt bzw. verschoben werden müssen. Nähere Informationen finden Sie in der Lokalpresse.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Arbeitskreis Literaturhaus

Mitglieder:

Ulrike Bauermeister-Bock | Robert Bock | Cordula Schneele |
Dr. Kay Wolfinger | Hans Matye | Marianne Matye | Christine Filippi |
Carolin Kusche

Programmkoordination:

Harald Dreher, Leiter des AK Literaturhaus Allgäu
Tel. 08323 2246 | Mobil: 0170 2045336 | harald-dreher@web.de

Büchertisch

Den Büchertisch bei den Lesungen gestaltet die Buchhandlung Lindlbauer, Marienplatz 6 in Immenstadt.

Verantwortlich für den Inhalt und das Projekt: Harald Dreher, Änderungen vorbehalten!

Allgäu

Stadt Immenstadt
Literaturhaus Allgäu



**LEBENS
WEGE
2022**

Januar | Februar

Literaturhaus Allgäu



Samstag, 01. Januar 2022 um 17:00 Uhr
LITERARISCHE SOIRÉE zum Neuen Jahr
im Literaturhaus

**Lesung mit Musik - Heitere Kolumnen einer Komponistin :
Manuela Kerer „Kerers Saiten“ und Klezmotion**

mit Steffi Elhardt-Pagnia (Violine), Claudia Burkhardt (Akkordeon) und
Manuela Kerer aus Brixen

**Manuela Kerer (* 1980 in Brixen) ist eine italienische Komponistin deut-
scher Muttersprache aus Südtirol**

Sie studierte Violine und Komposition am Tiroler Landeskonser-
vatorium. Weiterführende Kompositionsstudien führten sie zu
Alessandro Solbiati nach Mailand. Parallel dazu absolvierte sie
Studien der Rechtswissenschaften und Psychologie an der Univer-
sität Innsbruck. Nach Diplomabschlüssen in beiden Fächern[1][2]
erlangte sie mit den eingereichten Dissertationen Musik und
Demenz sowie Im Namen aller Künstler, der Kunst und des sozia-
len Fortschritts: Die Entwicklung der Rechte von Komponistinnen
und Komponisten, am Beispiel ausgewählter Persönlichkeiten
und unter besonderer Bezugnahme auf Österreich die Promotion
in beiden Fächern.



© Bettina Kerer

Neben ihrer wöchentlichen Kolumne „Kerers Saite“ in der Südtiroler Tageszeitung
„Dolomiten“ gestaltet und moderiert die Komponistin die Radiosendung für zeitge-
nössische Musik „Querschnitte“ im RAI-Sender Südtirol. Von 2012 bis 2016 war
Manuela Kerer Mitglied des Verwaltungsrats des Haydn-Orchesters. Manuela Kerer
hat zwei Kinder und lebt mit ihrer Familie in Brixen.

KLEZMOTION In raffinierten Arrangements, erschaffen die zwei Musikerinnen mit
Ihren Instrumenten und klaren Stimmen immer wieder neue facettenreiche Klang-
welten. Zu hören sind spannende Dialoge in der Melodieführung und virtuose Im-
provisationen. Freuen Sie sich zudem auch auf eine Moderation, die auf anschauli-
che Art und Weise Hintergrundinformationen zu den Musikstücken gibt.

Stefanie Pagnia, Memmingen, hat sich als vielsei-
tige Geigerin, sowohl mit Kammermusik, als auch
in diversen Bands einen Namen gemacht. Sie
spielte unter anderem beim Klezmer-Open-Air,
Dachauer Wasserturm.



© Duo Klezmotions

Claudia Burkhardt, Augsburg, spielte u.a. im
deutschen Theater München und beim BR-
Orchester, und zeigt gern ihre musikalische Band-
breite von Klassik über Filmmusik bis Pop am Akkordeon.

Karten zu 10 € und 7 €

Donnerstag, 03. Februar 2022 um 19:30 Uhr
AUTORINNENLESDUNG im Literaturhaus
mit Karin Peschka

„Putzt euch, tanzt, lacht“

Karin Peschka, geboren 1967, aufgewachsen in Eferding, Ober-österreich, als
Wirtstochter. Besuchte die Sozialakademie Linz und lebt seit 2000 in Wien. Arbei-
tete u. a. mit alkoholkranken Menschen und mit arbeitslosen Jugendlichen, aber
auch mehrere Jahre im Bereich Onlineredaktion und Projektorganisation. Karin
Peschka publizierte in diversen Anthologien und schrieb Kolumnen für oe1.ORF.at.
2008 erschien in der Edition Neuhauser Kunstmühle ihr Kunstbuch „Sternaler“
(mit Michael Hedwig).

Als der Tod einer Freundin sie aus dem Gleichge-
wicht wirft, geschieht, was nicht geplant war: Fanni
läuft weg. Fährt weiter, statt die geplante Therapie
zu beginnen; Sitzungen gegen die Trauer, gegen
die aufkommende Panik, die sie heimsucht, zur
Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit. Auf den
Wegen und Umwegen ihrer Flucht trifft Fanni ihre
Jugendliebe Ernst wieder und schließt neue
Freundschaften mit Tippi, Berlin, dem Ehepaar
Ohnezweifel, Marek und Velten. Kurzerhand grün-
det die ungleiche Truppe den Klub „Accursia e.V.“, um auf der Pinzgauer Alm von Fan-
nis Eltern einer gemeinsamen Mission zu folgen, der man sich (per Statut) verschie-
ben hat.



SHORTLIST Österr. Buchpreis 2020 | ORF Bestenliste April bis Juni 2020

Karten zu 10 € und 7 €

**Tage gegen
Antisemitismus**

Sonntag, 27. Februar 2022 um 19:00 Uhr
„Musikalische Reise durch das Judentum“
in der Ev. Erlöserkirche

mit Esther Lorenz (Gesang) & Peter Kuhz (Gitarre)

1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland (321–2021)

Esther Lorenz und der Gitarrist Peter Kuhz, mit dem sie eine 12-jährige Zusammenar-
beit verbindet, stellen das breite Spektrum hebräischer Lieder vor: liturgische Texte
und Zitate aus der Tora und dem Hohelied, aber auch Lieder seit Staatsgründung z.B.
von Naomi Shemer geschrieben, werden interpretiert.

Diese musikalische Reise führt außerdem in alte Königsstädte im Jemen, das früher
von Juden bewohnt war und beschreibt die Ebenen der Berge Tabor und Gilboa. Es
erzählt von der Sehnsucht König Davids nach Gottes Nähe (Psalm 63) und singt mit
einem israelischen Wiegenlied in die Stille. Esther Lorenz erzählt von jüdischen Bräu-
chen und Feiertagen und liest Ges-
chichten aus dem Talmud. Es ist
auch eine Hommage an sephardische
Juden, die sich nach der Vertreibung
aus Spanien im Mittelalter in ganz
Südeuropa, in Israel, aber auch in
New York ansiedelten. Eine Kultur,
die nicht nur in Vergessenheit gera-
ten ist, sondern deren Sprache auch
vom Aussterben bedroht ist.



© David Beecroft

Karten zu 10 € und 7 €

VORSCHAU März | April 2022

Im Rahmen der TAGE GEGEN ANTISEMITISMUS

Donnerstag, 10. März 2022, 19:30 Uhr
Autorinnenlesung mit Marcia Zuckermann



Samstag, 30. April 2022, 19:30 Uhr
Autorinnenlesung mit Birgit Müller-Wieland